

Erneuter Wasserschaden

Boden der **Sporthalle Weyhausen** muss
nicht wieder demontiert werden

Weyhausen. Der erneute Wasserschaden in der Schulsporthalle, der Mitte Februar durch das Nicht-Verpressen einer Leitungsmuffe verursacht wurde, ist weit weniger gravierend als befürchtet: Der nagelneue, 500.000 Euro teure Sporthallenboden muss nicht wieder komplett demontiert und ersetzt werden.

„Ein Bausachverständiger war gemeinsam mit einer Expertin für Schadstoffe in Gebäuden vor Ort“, berichtet Bauamtsleiter Arthur Matis. Die Lage sondiert wurde durch so genannte Bauteilöffnungen am Fußboden – Löcher mit 50 Millimeter Durchmesser wurden gebohrt –, um Estrich und Hallenboden sowie den gesamten Fußbodenaufbau auf Feuchtigkeit hin zu untersuchen. „Es wurden die Bodenplatte, die Wärmedämmung unter dem Zement-Estrich sowie die Holz-Unterkonstruktion in der Halle im Bereich des Schwingbodens überprüft“, sagt Matis.

Im Schwingboden wurden insgesamt zehn Bauteilöffnungen untersucht, weitere in Umkleiden und Flur. Das Ergebnis: „Zum Glück hat sich kein Wasser unter dem Schwingboden angesammelt. Das heißt, wir müssen den Hallenboden nicht demontieren“, kann Arthur Matis aufatmen. Auch in den Umkleidekabinen und im Flur wurde keine auffällige Feuchtigkeit entdeckt. Die Schadstoff-Expertin habe die Bauteilöffnungen aber zusätzlich im Hinblick auf Pilz- oder Schimmelpilzbefall untersucht, mit den Laborergebnissen sei in etwa zwei Wochen zu rechnen. Derzeit erwarte man jedoch einen negativen Befund.

Die Sportbodenbauer würden die Löcher in der Sporthalle Ende März wieder ausbessern und so instand setzen, „dass hinterher davon nichts mehr zu sehen ist“, verspricht Matis. Die Wand im Geräteraum habe allerdings Feuchtigkeit gezogen. Der Generalunternehmer werde diese mit Folienschotts abtrennen und mit Trocknungsgeräten arbeiten. Vorbehaltlich der Laborergebnisse könne es im Flurbereich ebenfalls weiter gehen mit den Bodenbelagsarbeiten und die Bohrlöcher geschlossen werden. „Die Fliesenleger sind gerade dabei, die restlichen Arbeiten im Sanitärbereich auszuführen.“

Ab Mitte März würden die wegen der neuen Havarie unterbrochenen Malerarbeiten fortgeführt und der Klempner beginne dann auch mit der Endmontage der Waschtische, der Toiletten



Entwarnung nach Leitungsleck: Kernbohrungen ergaben, dass sich unter dem neuen Hallenboden diesmal kein Wasser gesammelt hat. Bauamtsleiter Arthur Matis ist erleichtert.

FOTO: SAMTGEMEINDE BOLDECKER LAND

sowie der Armaturen im Dusch- und Schiedsrichterraum. „Nach Rücksprache mit dem Generalunternehmer und den beteiligten Gewerken gehen wir davon aus, dass wir die Sporthalle am 1. Mai nun endlich wieder eröffnen können.“

Der Verursacher des Schadens, eine Klempnerfirma, werde die entstandenen Kosten für die Sachverständigen und den Sportbodenbauer übernehmen. Die Samtgemeinde Boldecker Land trägt somit für den erneuten Wasserschaden keine zusätzliche finanzielle Last: „Nur Nerven hat es uns gekostet“, zeigt sich der Bauamtsleiter erleichtert.

Die Welt mit anderen Augen sehen

Anzeige

Augenärzte Mühlenquartier: Augen-OPs vor Ort – Ärzteteam wächst

Gifhorn. Lebensqualität schenken durch ungetrübtes Sehvermögen – das ist nicht nur der Beruf, sondern eher die Berufung von Dr. med. Ahmad Alsamman und Dr. Houcem Ghribi. Die beiden Fachärzte für Augenheilkunde haben vor zwei Jahren die hochmoderne Augenarztpraxis Mühlenquartier eröffnet – inklusive direkt angeschlossenem Operationsraum.

„Die ambulanten Augenoperationen, die wir von 2019 bis 2021 noch im Klinikum durchgeführt haben, können wir jetzt direkt vor Ort durchführen, also ohne Umwege für uns und die Patienten“, ist Alsamman froh. Neben allgemeinen Augenkontrollen und vielem mehr können Grauer Star-, Grüner Star-, Lid- und Makulabehandlungen operativ in der Mühlenquartier-Praxis versorgt werden. Da immer mehr Gifhorner diese Möglichkeit nutzen, aber eine ambulante



Operation mehr Zeit kostet als eine Kontroll-Untersuchung, bekommt das vierköpfige Ärzteteam demnächst Unterstützung, um die Patienten weiterhin gewohnt individuell und ohne Zeitdruck beraten und betreuen zu können: „Wir freuen uns, dass wir bald eine weitere Fachärztin für Augenheilkunde im Team begrüßen können“, so Alsamman, der weiß, dass er und sein Mitinhaber den Erfolg der Praxis ihren Kolleginnen und Kollegen sowie dem

gesamten Praxisteam zu verdanken haben. „Uns alle eint, dass für uns das Wohl der Patienten ganz oben steht. Die Zeit, die jeder Patient benötigt, bringen wir auch für ihn auf“, betont Alsamman. Natürlich könne es dadurch vereinzelt auch einmal zu Wartezeiten kommen.

Die Augenärzte im Mühlenquartier bieten auf ihrer Homepage unter www.augenaerzte-muehlenquartier.de auch die Möglichkeit zur Online-Terminvereinbarung an.

Augenärzte



Mühlenquartier
DR. (UNIV. SOUSSE) HOUCEM GHRIBI & DR.MED. AHMAD ALSAMMAN

DR. (UNIV. SOUSSE) HOUCEM GHRIBI & DR.MED. AHMAD ALSAMMAN

- ALLGEMEINE AUGENKONTROLLE
- AMBULANTE AUGENOPERATION: GRAUER STAR-, GRÜNER STAR-, LID- UND MAKULABEHANDLUNG

augenaerzte-muehlenquartier.de

CARDENAP 12D | 38518 GIFHORN | FON: 0 53 71 - 12 23 1



8959201 002423

Entdecken Sie unsere guten Seiten: Lokales · Sport · Unterhaltung

hallo



6065501 002423

Gemeinsam für Ihr leibliches Wohl

„Essen auf Rädern“ des DRK kommt jetzt aus Kästorfs Küche

Frisch auf den Tisch. Ab sofort werden die Mittagsmenüs für den beliebten DRK-Lieferservice „Essen auf Rädern“ vom Küchenteam der Diakonischen Servicegesellschaft Kästorf zubereitet. Mit besten regionalen Zutaten – immer gesund, lecker und qualitativ hochwertig!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Rufen Sie uns gerne an: 05371 804-840

Deutsches Rotes Kreuz 
Kreisverband Gifhorn e. V.

 Diakonische
Servicegesellschaft
Käßdorf
Im Verbund der Dachstiftung Diakonie